



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Freie
Hansestadt
Bremen



JACOBS
FOUNDATION
Our Promise to Youth

wissenschaftlicher Partner:



Universität Bremen



Bremer Initiative
zur Stärkung
frühkindlicher Entwicklung

Erreichbarkeit und Übergänge – Erfahrungen aus 4 Jahren BRiSE

Dr. Charlotte Herzmann, Universität Bremen
08.12.2020

*Stärkung frühkindlicher Entwicklung in Bremen –
Erreichbarkeit von Familien*





Was ist BRiSE?

- Gemeinschaftliche Initiative des Senats der Freien Hansestadt Bremen, der Jacobs Foundation, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie eines Wissenschaftskonsortiums
- Begleitung von 600 Bremer Familien
- Überprüfung der Effekte einer Verknüpfung von existierenden und als wirksam bestätigten Maßnahmen zur Förderung frühkindlicher Entwicklung

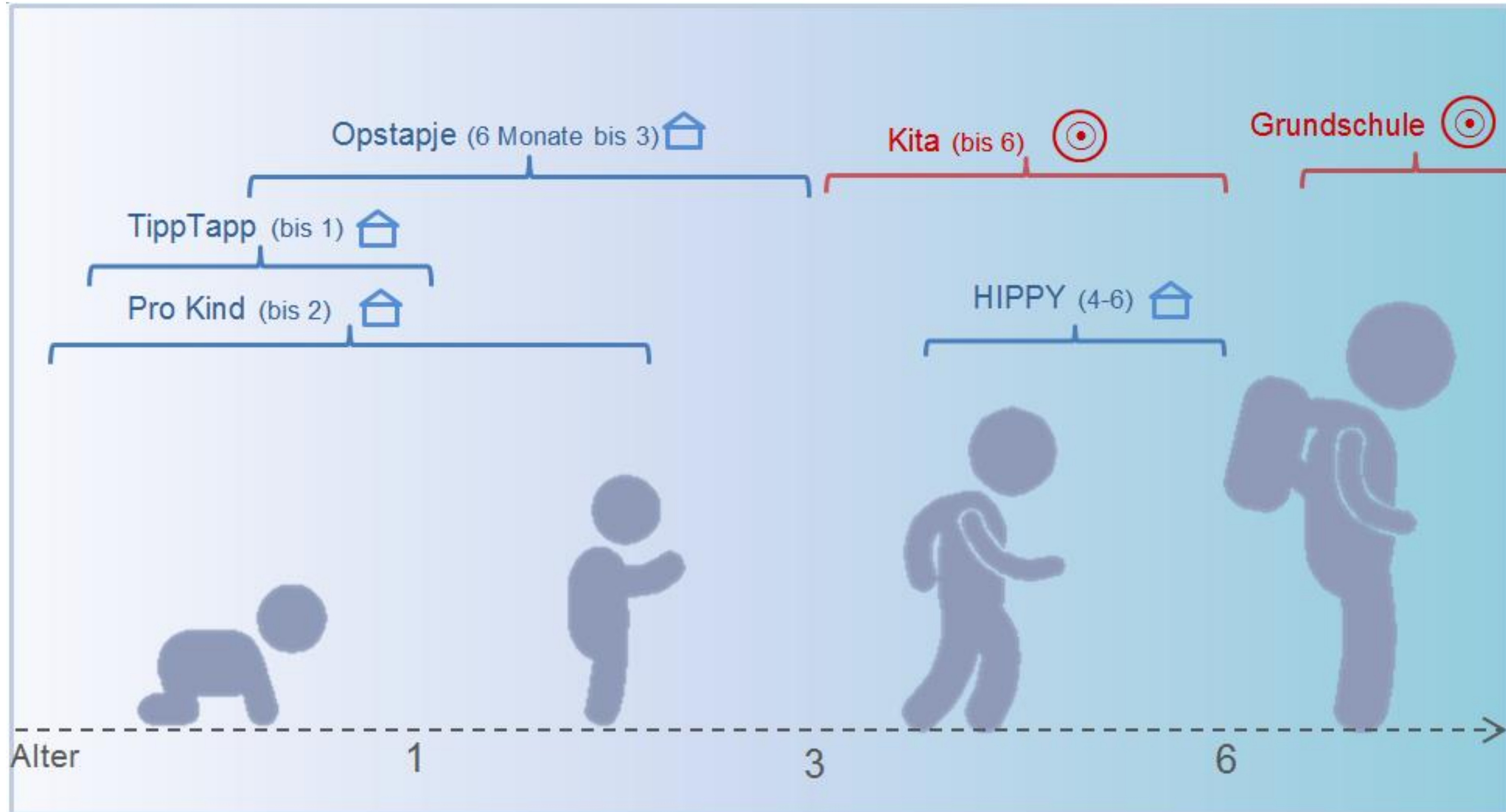


Warum BRISE?

- Gesellschaftliche Aufgabe: Das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu fördern (*Bundeskinderschutzgesetz §1 Abs. 1; UN Convention on the Rights of the Child 1989*)
 - Familienhintergrund als starker Prädiktor für kindliche Bildungsentwicklung und Schuleinstieg (*e.g., Bos et al., 2007, 2008; Klieme et al., 2010; Köller et al., 2010; Prenzel et al., 2013*)
- Verkettung von aufeinander abgestimmten Programmen im Frühkindlichen Bereich haben einen positive Einfluss auf kindliche Entwicklungsbereiche (*e.g., Karoly, Kilburn & Cannon, 2005; Campbell & Ramey, 2010; Schweinhart et al., 2005*)



Maßnahmenkette



Legende:  Home-based
 Center-based



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Freie
Hansestadt
Bremen



JACOB'S
FOUNDATION
Our Promise to Youth

wissenschaftlicher Partner:



Universität Bremen



Bremer Initiative
zur Stärkung
frühkindlicher Entwicklung



ERREICHBARKEIT



Erreichbarkeit

Breiter Ansatz

(Anschreiben, Werbung)

- + geringes Stigma
- + wenig selektiv
- + neue Familien
- wenig, unspezifische Information
- Vermittlung unsicher

Fokussierter Ansatz

(Multiplikatoren, persönlicher Kontakt)

- + Autonomie & Motivation der Familie
- + Reduziert Hürden
- + spezifische Beratung
- Benötigt Initiative, Motivation & Mobilität
- selektiv

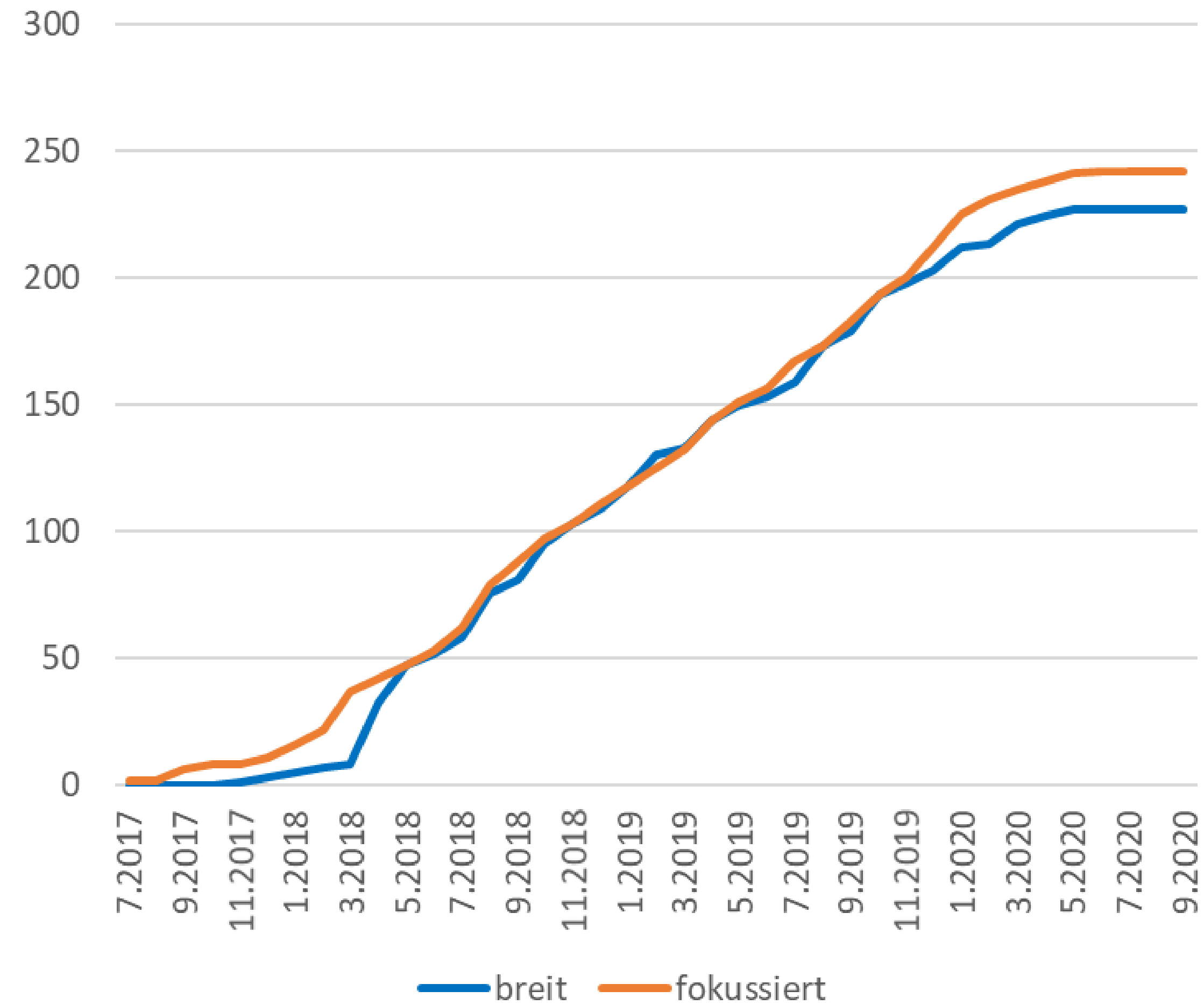
→ *Wie erfolgreich sind diese Wege, um Familien zu erreichen?*

→ *Unterscheiden sich die Familien je nach Rekrutierungsweg?*



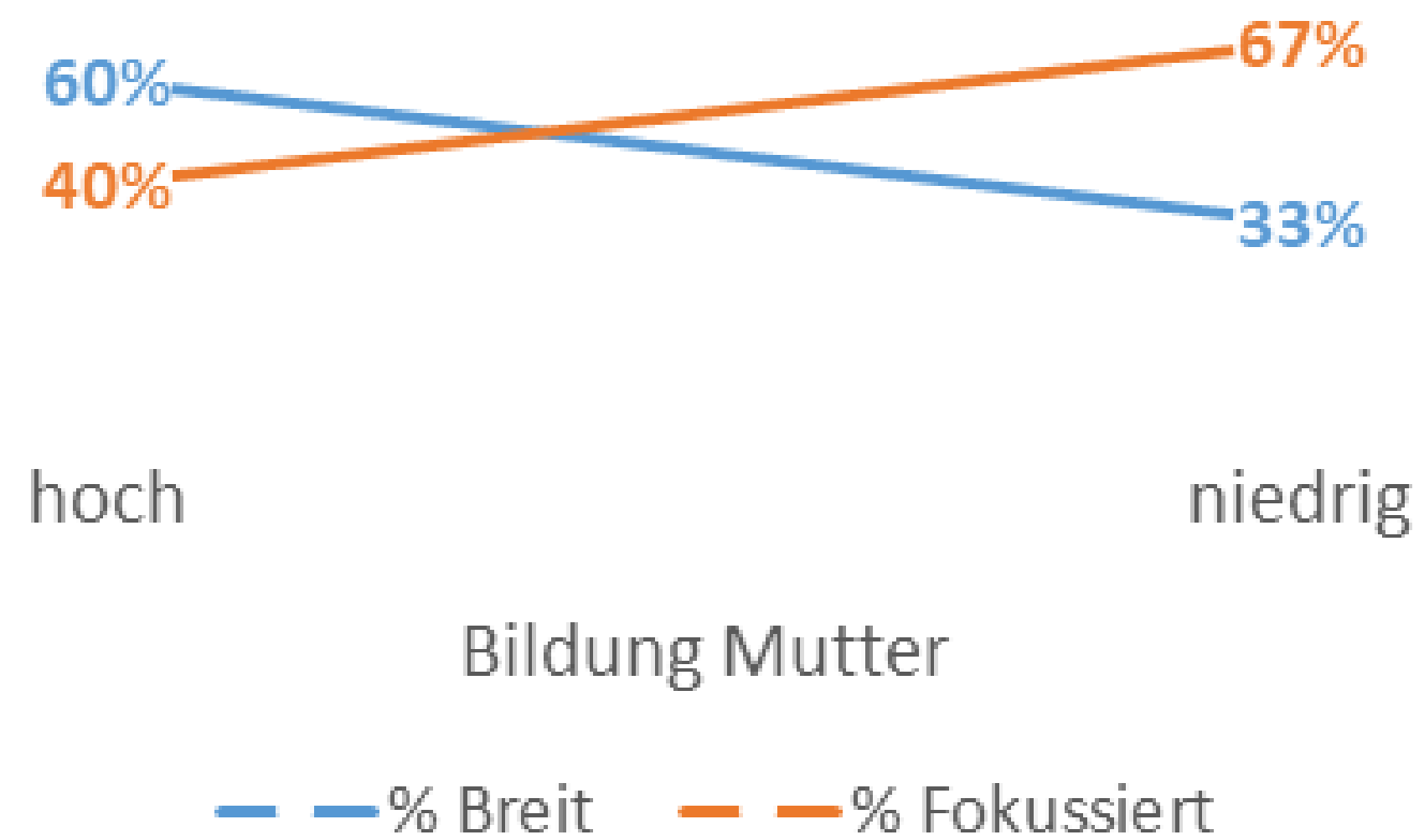
Erreichbarkeit

Erreichte Familien nach Rekrutierungsweg



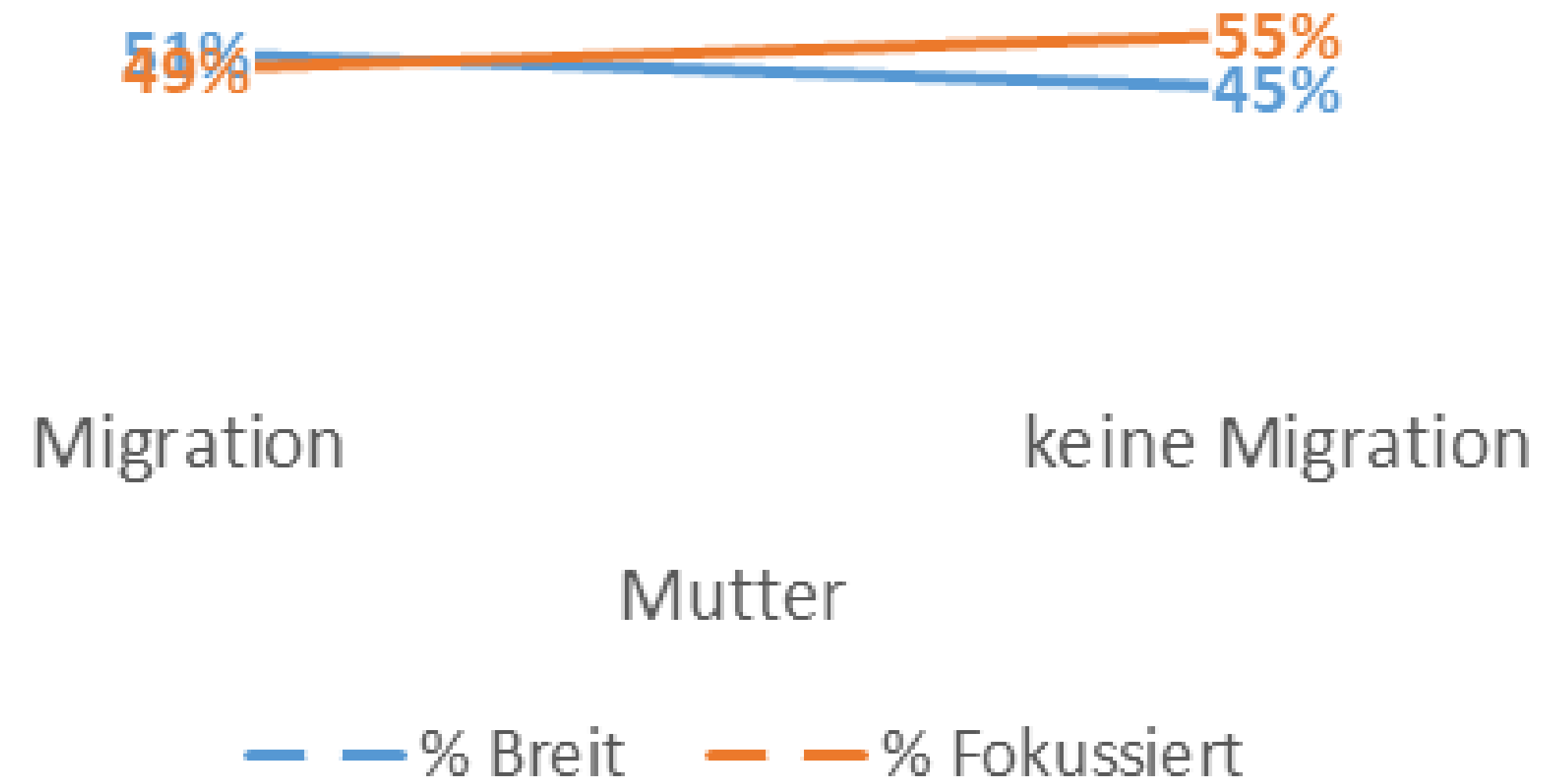


REKRUTIERUNGSWEG NACH BILDUNGSSTAND



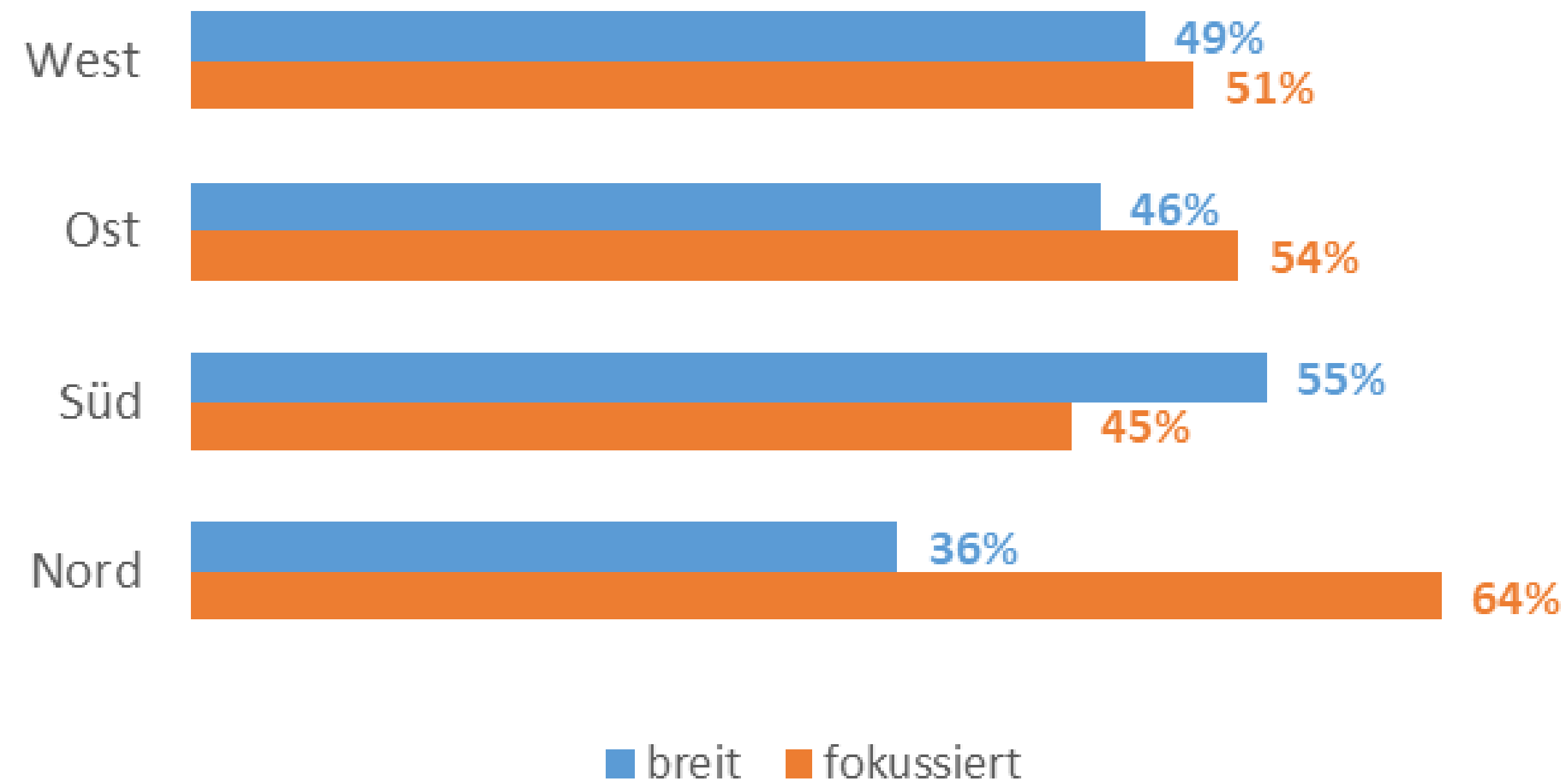


REKRUTIERUNGSGWEG NACH MIGRATION



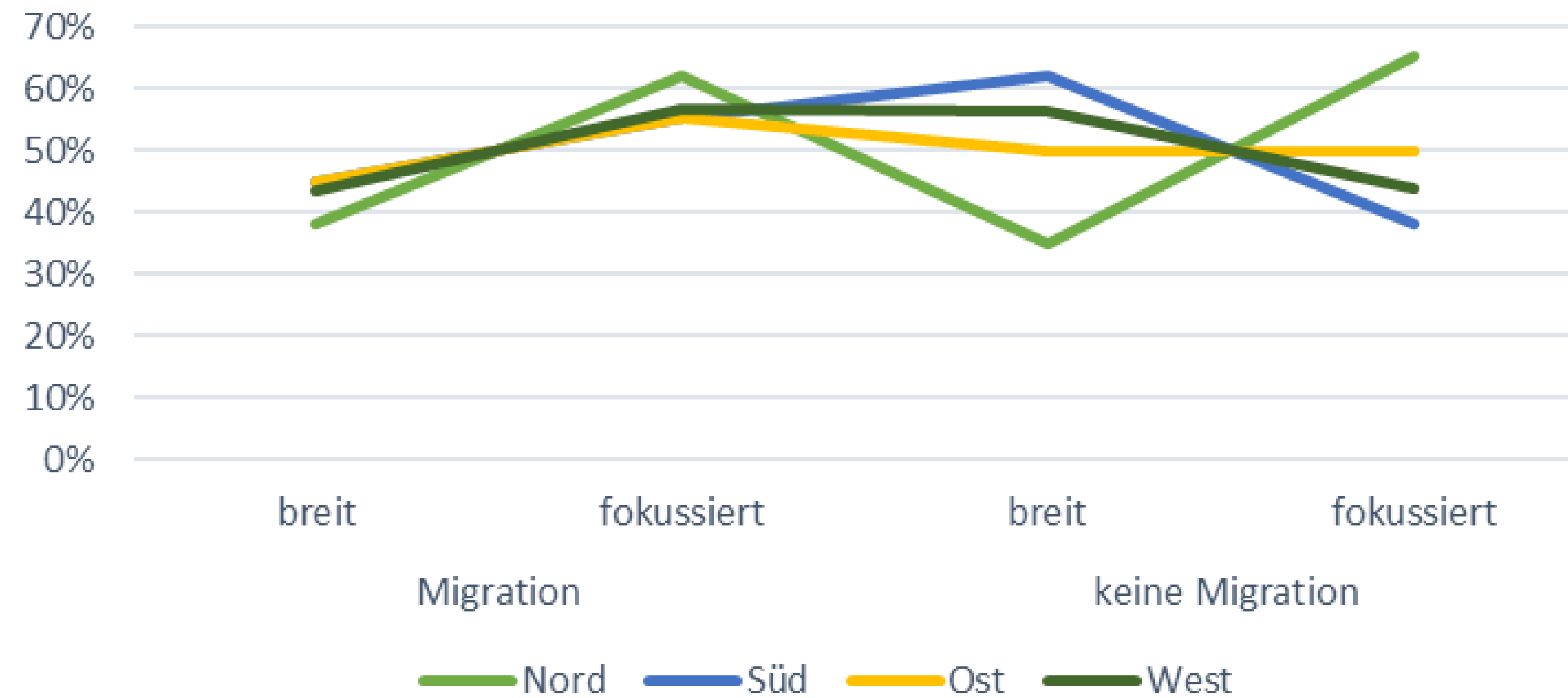


REKRUTIERUNGSGWEG NACH REGION





Rekrutierungswege Mütter mit niedrigem Bildungsstand





GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Freie
Hansestadt
Bremen



JACOBS
FOUNDATION
Our Promise to Youth



wissenschaftlicher Partner:

Universität Bremen



Bremer Initiative
zur Stärkung
frühkindlicher Entwicklung



ÜBERGÄNGE



Übergänge

Realisierung der Maßnahmenkette bedarf Vermittlung an Programme

→ Unterstützung bei der Entwicklung von Übergabeprozedere
zwischen Programmen

Datenschutz und Stigmatisierung

Zeitliche Abläufe

Individuelle Bedarfe

Kooperation zwischen Trägern

Übertragbarkeit

→ Erste BRISE Familien vermittelt zwischen Programmen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Charlotte Herzmann

Universität Bremen

0421-218 68660

herzmann@uni-bremen.de

Senatorin für Kinder und Bildung

brise@kinder.bremen.de

